

in zwei Fällen, wie aus der engeren wörtlichen Anlehnung hervorgeht, mit Sicherheit auf diesen zurückgehen¹³⁷).

Viel spricht für die Vermutung, daß Galvaneus noch andere als die genannten Traktate in den Exkursen berücksichtigt und ausgeschrieben hat. Denn es wäre sehr auffällig, daß einerseits viele Kapitel fast vollständig als Entlehnungen aus anderen Schriftstellern nachgewiesen werden können, während andere, für die ein solcher Nachweis nicht gelang, als selbständige Leistung des Autors angesehen werden müßten. Aus den Kapiteln, deren Quellen größtenteils nachgewiesen werden konnten, läßt sich nicht nur eine starke gedankliche Unselbständigkeit ablesen, sondern oft auch ein Unvermögen, den Gedanken der Vorlage korrekt wiederzugeben oder sinnvoll für die eigene Argumentation abzuändern. Eine Diskrepanz zwischen Textstellen, die anderen Autoren entnommen sind, und Galvaneus' eigenen Ausführungen zeigt sich allenthalben und berechtigt zu der Annahme, daß die Entlehnungen umfangreicher sind, als bisher nachgewiesen wurde¹³⁸).

2) Patristik und mittelalterliche Theologie

Abgesehen von Thomas von Aquin sind die Zitate aus älteren theologischen Schriftstellern bei Galvaneus verhältnismäßig selten. Er nennt Hieronymus¹³⁹), Ambrosius¹⁴⁰), Augustinus¹⁴¹), Johannes Chrysostomus¹⁴²), Cyrillus von Jerusalem¹⁴³) und Cyrillus von Alexandria¹⁴⁴) (bzw. Pseudo-Cyrillus); die Zitate der drei letzten Autoren sind fast alle Thomas' Schrift *Contra errores Graecorum* entnommen¹⁴⁵), Am-

¹³⁷) Vgl. GA cap. 57 und 105. Auf Alexanders Abhängigkeit von Jakob von Viterbo hat zuerst R. Scholz, *Die Publizistik zur Zeit Philipps des Schönen und Bonifaz' VIII.* (1903) S. 151 mit Anm. 25 hingewiesen.

¹³⁸) Vgl. z. B. GA cap. 56, 59, 60, 61, 105 (erste Hälfte) u. a.

¹³⁹) GA cap. 104.

¹⁴⁰) GA cap. 61.

¹⁴¹) GA cap. 57, 61 und 105; CM cap. 363 (= Alexander a S. Elpidio, s. o. Anm. 198) und 444 (= Tholomeus von Lucca, DC 52, 20). Im Literaturverzeichnis des CM werden *Augustinus, De civitate dei*, und eine *Expositio super librum de civitate dei* zitiert.

¹⁴²) GA cap. 68; CM cap. 551 und 575.

¹⁴³) CM cap. 444.

¹⁴⁴) GA cap. 68, 109 und 185; CM cap. 444 und 551.

¹⁴⁵) Vgl. A. Dondaine O.P., *Nicolas de Cotrone et les sources du Contra errores Graecorum de Saint Thomas*, Divus Thomas Ser. 3 Bd. 28 (1950) S. 313 ff. und J. A. Watt, *The Theory of Papal Monarchy in the 13th Century* (1965) S. 89 ff.